

Petra Sela

Blätter wehen ins Haus

Herbst-Haiku / Deutsch Englisch Japanisch mit Bildern von Ulrich Gansert

ISBN: 978-3-9505364-4-7

Der Herbst ist ein ideales Thema, um ihn in Haiku zu beschreiben, farbenfroh, abwechslungsreich, und eine stille Jahreszeit. Die meist rot-braunen Bilder von Ulrich Gansert aus der Wachau und der Lobau unterstützen den Eindruck des Herbstes, nur wenige weisen auf den kommenden Winter hin.

So ist auch der Verlauf der Gedichte zu sehen. Die Haiku beginnen mit dem Herbst der Ernte: „im Korb die Früchte“ ist dieses Kapitel benannt, und auch in der Herbstsonne kann man noch draußen sitzen oder bei angenehmen Temperaturen wandern. Der Herbst ist eine ideale Zeit für Ausflüge. Auch im Prater sind Anzeichen von Herbst festzustellen, die lauteste Zeit ist vorbei: „das Ringelspiel wird / abgebaut – es geht in die / Winterruhe“ und: „im Gastgarten riecht / es nicht mehr nach Stelzen / Rohscheiben und Bier“.

Auch im eigenen Garten spürt man den Herbst und sein Fortschreiten: „neben kahlen Zweigen / am Zaun die roten

Blätter / des wilden Weins“; man zieht sich allmählich ins Haus zurück: „Blätter wehen ins / Haus – das erste Mal dreh / ich die Heizung auf.“ Halloween kommt, mit seinem bizarren Treiben: „beim Einkauf auf Süßes / nicht vergessen – ein Huschen / von Tür zu Tür“. Und schließlich Weihnachten, das ja genau genommen schon im Winter liegt, aber nur wenige Tage nach dem Ende des Herbstes. Die Vorbereitungen darauf finden noch im Herbst statt: „die letzten Herbsttage / Mutter kauft erste / Weihnachtsgeschenke.“

In diesem Gedichtband herrschen Heiterkeit und Ironie vor, die bittere und melancholische Seite des Herbstes kommt nur wenig zum Tragen, was wohl durchaus in der Absicht der Autorin lag.

Die Gedichte sind ins Englische und Japanische übersetzt, wobei der japanischen Übersetzung jeweils eine ganze Seite gewidmet wird. Auch wer die japanischen Verse nicht lesen kann, wird von ihrer optischen Wirkung berührt sein.

Bernhard Heinrich